



Protokollauszug

zum STADTTEILAUSSCHUSS GRÜNBÜHL-SONNENBERG

am Dienstag, 10.03.2020, 18:00 Uhr, Mehrgenerationenhaus, Weichselstraße 10-14, Grünbühl-Sonnenberg

ÖFFENTLICH

TOP 1

Sachstandsbericht STEP und Aktuelles

Beratungsverlauf:

1) Offene Punkte aus der letzten Sitzung

Verkehr

Bepflanzung am Kreisverkehr Danziger Straße

In der letzten Sitzung des Stadtteilausschusses wurde darauf aufmerksam gemacht, dass die Bepflanzung am Kreisverkehr Danziger Straße zu hoch gewachsen ist und deshalb die Sicht der Verkehrsteilnehmer (insbesondere auf Kinder) behindert wird. Die Pflanzen wurden in der Zwischenzeit abgeräumt. Künftig wird die Bepflanzung an dieser Stelle niedriger geplant.

Elternhalt an der Eichendorffschule

Der Elternhalt wurde von der Seite gegenüber der Schule auf die Schulseite verlegt und korrekt ausgeschildert. Zudem wird im Laufe dieses Jahres ein Fußgängerüberweg an der Eichendorffschule eingerichtet.

Unerlaubtes Parken am Mehrgenerationenhaus

Das unerlaubte Parken am Mehrgenerationenhaus konnte durch direkte Ansprache eingedämmt werden.

Fußwegeverbindungen

Fußweg zwischen der Geschwister-Scholl-Straße und Am Sonnenberg

Am Fußweg zwischen der Geschwister-Scholl-Straße und Am Sonnenberg wurden die niedrigen Betonköpfe durch Sperrpfosten mit Markierung ersetzt. Ebenso am Südrandweg im Bereich der Karlshöhe.

Fußgängerweg Aldinger Straße / Am Sonnenberg

Auf dem Bürgersteig sowie vor oder auf der nicht markierten Fußgängerquerung zwischen Am Sonnenberg 27 und 30/1 parken oft Pkw.

Der Stadtteilausschuss hatte regelmäßigen Verkehrskontrollen angeregt. Von Juli 2019 bis Februar 2020 gab es deshalb 54 Kontrollen zu unterschiedlichen Zeiten. Hierbei konnten 30 ordnungswidrig geparkte Fahrzeuge schriftlich und kostenpflichtig verwarnet werden. Die Verwaltung prüft die Errichtung eines Fußgängerüberwegs in diesem Bereich.

Spielplätze Adalbert-Stifter-Straße und Königinallee

Sämtliche Spielplätze der Stadt werden wöchentlich kontrolliert. Auftretende Mängel werden repariert. Darüber hinaus entdeckte Mängel können schnell und unbürokratisch per Smartphone mit der Mängelmelder-App (LB-Melder) gemeldet werden. Am Spielplatz Königinallee wurden eine defekte Rollstuhlschaukel der Karlshöhe und ein defektes Spielgerät abgebaut. Ein Ersatz ist derzeit nicht vorgesehen.

Parkfreigabe der Wiese am Sportplatz

Es wird geprüft, ob auf der Wiese am Sportplatz die Schaffung eines temporären Parkplatzangebots für den TSV während den Gastspielen möglich wäre. Eine öffentliche Nutzung als Parkfläche ist jedoch nicht vorgesehen. Weil dieser Bereich auf Kornwestheimer Gemarkung liegt, ist bei der Prüfung zu klären, ob und unter welchen Bedingungen die Stadt Kornwestheim diesem Vorhaben zustimmt. Zudem muss der Schutz der Bäume gewährleistet sein und evtl. Konflikte mit der Baustelle der Kindertageseinrichtung beachtet werden.

Überblick der Fördermittel aus dem Sanierungsgebiet „Soziale Stadt Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe“

Im Rahmen des Sanierungsgebiets „Soziale Stadt Grünbühl-Sonnenberg / Karlshöhe“ besteht ein Förderrahmen von 7.899.000 Euro, der zum Teil abgeschöpft ist. Für das Jahr 2020 sind folgende Fördermittel eingeplant:

- Mieterunterstützung (Umzug/Umsetzung)
- Neuordnung der Kleingärten
- Neuerrichtung der Kita

Nach der Förderung dieser Maßnahmen wäre der Förderrahmen ausgeschöpft. Die Stadt wird im Oktober 2020 einen Aufstockungsantrag stellen.

Im Rahmen des Landesprogramms „Nichtinvestive Städtebauförderung“ (NIS) werden aktuell noch zwei Projekte in Grünbühl-Sonnenberg gefördert. Das Projekt „Mittagstisch St. Elisabeth“ ist Ende 2019 abgelaufen. Die einjährige Finanzierungslücke wurde über städtische Haushaltsmittel zwischenfinanziert. Die Projekte „Grünbühler Heinzelmänner“ und Café L'ink enden dieses Jahr. Es wird angestrebt, alle drei Maßnahmen fortzuführen. Hierfür wird im Jahr 2020 ein Neuantrag auf NIS-Förderung gestellt.

2) Grünbühl.living - Zeitschiene Bereich E

In der Pregelstraße entstehen 107 neue Wohneinheiten in neun Mehrfamilienhäusern und eine Kindertagesstätte, die für sechs Gruppen ausgelegt ist.

Für alle 10 Gebäude liegen Baugenehmigungen vor. Baubeginn ist im April 2020. Mit der Fertigstellung wird voraussichtlich im Mai 2022 gerechnet. Illustrationen für erste Eindrücke sind auf dem Bauschild abgebildet und wurden auch in der Stadtteilzeitung „Aktiv vor Ort“ publiziert. Aktuell wird eine Überarbeitung der Ausstellung im Projektbüro der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH (WBL) vorbereitet. Die Bebauung und Gestaltung des Bauabschnitts E wurde im Aufsichtsrat der WBL entschieden und auch mit den zuständigen Fachbereichen der Stadtverwaltung abgestimmt. Die Cubes werden wie die Kita mit einer Holzfassade errichtet. Die restlichen Gebäude werden mit Teilelementen aus Holz gestaltet. Die Cubes sind in Grünbühl als reguläre und hochwertige Geschosswohnungsbauten mit Balkon und Aufzug konzipiert und werden auch so vermietet. Es wird ein Mix aus regulären Mietwohnungen und geförderten Wohnungen entstehen.

Im Bereich E entstehen Wohnungen in verschiedenen Größenordnungen für alle Zielgruppen, u. a. auch 4 Haus-in-Haus-Typen. Bei der Belegung der Mietwohnungen werden Haushalte bevorzugt, die bereits im Quartier wohnen und zum Auszug aus der alten Wohnung bereit waren. Beim Verkauf der Wohnungen wird Eigennutzern Vorrang gegenüber Kapitalanlegern gegeben.

In den Kleingärten, welche im Zuge der Bebauung neustrukturiert werden, haben Vermessungsarbeiten stattgefunden. In diesem Zusammenhang weist der Stadtteilausschuss darauf hin, dass die Realisierung der Durchwegung in den Kleingärten nicht mit den Ausführungen in den Plänen korrespondiert. Die Verwaltung wird diesen Hinweis prüfen und zeitnah eine Antwort liefern.

3) Kindertageseinrichtung in der Pregelstraße

Die neue Kindertageseinrichtung in der Pregelstraße wird für insgesamt 110 Kinder ausgerichtet sein. Baubeginn ist im April 2020. Mit der Fertigstellung wird voraussichtlich im April / Mai 2022 gerechnet. In der Kindertagesstätte wird es 4 Gruppen für Kinder über drei Jahre geben und 2 Gruppen für Kinder unter drei Jahren. Das Bauwerk wird als weitgehend reine Holzkonstruktion in Massivbauweise ausgeführt. Der Bau wird durch Städtebaufördermittel unterstützt. Separat erschlossen werden auf dem Dach der Kita 3 Wohnungen mit insgesamt rund 300 m² Fläche errichtet.

4) Grünbühl.living - Zeitschiene Bereich A (Weichselstraße 3, 5, 7, 9 und Warthestraße 2, 4, 6, 8, 10)

Der Abbruch wird voraussichtlich von November 2020 bis Februar 2021 erfolgen. Baustart ist voraussichtlich im Sommer 2021. In diesem Bereich wird es ein breites Angebot an Wohnformen, bzw. Wohnungsgrößen und Arten geben. Neben Eigentums- und Mietwohnungen sind auch Räume für Betreutes Wohnen vorgesehen (mit Gemeinschaftsräumen). Wohnen für Menschen mit Handicap wird ebenfalls möglich sein. Auch innovative Konzepte wie z. B. Clusterwohnungen sollen realisiert werden. Aktuell läuft eine Mehrfachbeauftragung mit mehreren Architekturbüros. Aufgrund des Planungsstands können von Seiten der WBL noch keine konkreten Ergebnisse vorgestellt werden. Die Auswertung der Ergebnisse wird im Frühsommer abgeschlossen sein und dann auch vorgestellt werden.

5) Dachaufstockung in der Adalbert-Stifter Straße (Frauenried)

In der Adalbert-Stifter Straße wurden die 5 neuen Wohnungen fertiggestellt, die durch eine Dachaufstockung entstanden sind. Die Aufstockung wurde in Massivholzbauweise mit industriell vorgefertigten Wandelementen durchgeführt. Es sind dabei circa 300 m² Wohnfläche entstanden.

6) Neubaugebiet Sonnenberg-Südwest

In dem Neubaugebiet Sonnenberg Südwest wird aktuell noch gebaut. Dort entstehen 10 Einfamilienhäuser und 14 Doppelhaushälften. In den Bauverträgen wurde vereinbart, dass die Baufertigstellung spätestens im Januar 2022 erfolgt sein muss. Aufgrund der hohen Bauaktivität kann man davon ausgehen, dass bereits Ende 2020 / Anfang 2021 ein Großteil der Häuser bezugsfertig sein wird. Damit sind aktuell alle Bauflächen im Gebiet Sonnenberg realisiert.

7) Erweiterung der Eichendorffschule

Bei der Erweiterung der Eichendorffschule steht der Innenausbau kurz vor der Fertigstellung. Die Außenanlagen müssen noch angelegt werden. Es entstehen eine neue Mensa und zwei Klassenräume. Nach der Erweiterung können bis zu 250 Schüler (statt wie bisher 185) unterrichtet werden. Der Speisesaal und die Ausgabeküche der neuen Mensa sind für 250 Essen im Zweischichtbetrieb konzipiert. Beim Bau wurde Wert auf Barrierefreiheit gelegt.

8) Kleingärten – Zeitplanung 2020

Bis Ende Februar 2020 haben die Technischen Dienste Ludwigsburg (TDL) die Einfriedung abgeräumt, um Raum für die Realisierung der Durchwegung zu schaffen. Im Rahmen der Neuordnung werden einzelne Hütten versetzt und einzelne Parzellen neu geordnet. Am 12.03.2020 sollte ein Workshop zur Abstimmung der Gartenordnung und zur Berufung eines/r Obmanns/Obfrau stattfinden. Dieser Termin ist verschoben worden. In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Technik und Umwelt am 02.04.2020 wird die Ausbauplanung zur Beschlussfassung vorgelegt.

9) Neuer Verkehrsplaner für Grünbühl-Sonnenberg

Herr Andreas Christ, der neue Verkehrsplaner für Grünbühl-Sonnenberg, stellt sich dem Stadtteilausschuss und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern vor.

10 Neue Leitung für das Kinder- und Familienzentrum Grünbühl-Sonnenberg

Frau Melanie Müller, die neue Leiterin des städtischen Kinder- und Familienzentrums Grünbühl-Sonnenberg, stellt sich dem Stadtteilausschuss und den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern vor.

11) Blitzlichter aus dem Mehrgenerationenhaus

Frau **Ballandies** (Leiterin des Mehrgenerationenhauses und Stadtteilbeauftragte für soziale Themen) stellt anhand einer Präsentation, die dem Protokoll beigelegt ist, einige Höhepunkte aus der Arbeit des Mehrgenerationenhauses vor und erläutert die erneute Antragsstellung des Mehrgenerationenhauses auf Bundesförderung im Jahr 2021.

Frau Ballandies geht auch auf das Stadtteilbudget ein. Damit unterstützt die Stadt die Umsetzung bürgerschaftlicher Projekte. Das Stadtteilbudget wurde 2008 erstmals in Eglosheim eingerichtet. Nach mehr als 10 Jahren guter Erfahrung wird es nun auch in weiteren Stadtteilen eingeführt.

Mit dem Stadtteilbudget werden Maßnahmen und Projekte gefördert, die

- in Ihrem Stadtteil verankert sind,
- der Gemeinschaft bzw. einer Gruppe von Menschen aus dem Stadtteil zugute kommen,
- eine erkennbare und nachhaltige Wirkung haben,
- eine erkennbare Eigenleistung und Engagement vom Projektträger mit sich bringen.

Zur Auswahl der Projekte, die gefördert werden sollen, wird ein Entscheidungsgremium eingerichtet. Der Stadtteilausschuss wird gebeten, eine/n Vertreter/in zu bestimmen, der/die für ein Jahr in diesem Entscheidungsgremium beteiligt wird. Mehr Informationen zum Stadtteilbudget sowie Anträge zur Förderung eines Projekts sind ab sofort online unter www.ludwigsburg.de/stadtteilbudget verfügbar. Das erste Treffen des Entscheidungsgremiums wird nach Ostern stattfinden.

12) RegioRad Stuttgart – Errichtung einer Station in Grünbühl-Sonnenberg

Im Ausschuss für Mobilität, Technik und Umwelt wurde beschlossen, dass jeder Stadtteil mit einer RegioRad-Station ausgestattet wird. Die Verwaltung hat entsprechend Standortvorschläge erarbeitet. Dabei hat sie alle notwendigen Voraussetzungen, wie den Platzbedarf oder die technische Machbarkeit geprüft. Für Grünbühl-Sonnenberg schlägt die Stadtverwaltung einen Standort am Mehrgenerationenhaus vor. Als Vorteile dieses Standortes werden die zentrale Lage im Stadtteil, die gute Anbindung und die fußläufige Entfernung erachtet.

Die Mitglieder des Stadtteilausschusses sind mit dem vorgeschlagenen Standort einverstanden. Die Verwaltung wird jedoch gebeten, künftig schon vorab den Stadtteilausschuss über Sachverhalte zu informieren, über die er im Rahmen einer Sitzung entscheiden soll. Dadurch wäre eine bessere Vorbereitung möglich.

Je nachdem wie die RegioRad-Station angenommen wird, könnte künftig auch über weitere Stationen in Sonnenberg oder Grünbühl nachgedacht werden. Der Aufbau der Station soll im Laufe des Jahres 2020 erfolgen.

13) Landesturnfest

In diesem Jahr findet zum sechsten Mal in Ludwigsburg das Landesturnfest statt. Das Fest dauert vier Tage, von Donnerstag, 21.05.2020, bis Sonntag, 24.05.2020. Es wird zahlreiche sportliche Wettkämpfe und viele Begleitangebote für Besucher und Teilnehmer geben.

TOP 1**Sachstandsbericht STEP und Aktuelles**

Im Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg finden keine sportlichen Wettkämpfe statt, aber die Eichendorffschule bzw. die Turnhalle der Schule werden als Gemeinschaftsquartier für ca. 220 Personen genutzt. Die Stadtverwaltung bedankt sich bei der Eichendorffschule und beim TSV Grünbühl, die sich zu diesem Zweck stark engagieren. Trotz der guten Mitarbeit der Ludwigsburger Vereine werden immer noch Helferinnen und Helfer für verschiedene Tätigkeiten gesucht. Interessenten können sich über die Homepage des Landesturnfestes melden oder per E-Mail an sport@ludwigsburg.de.

TOP 2**Beratungspunkte des Stadtteilausschusses Grünbühl-Sonnenberg****Vorl.Nr. 080/20**

- **Bebauung Grünbühl.living**
 - **Betreutes Wohnen**
 - **Zebrastreifen / Fußgängerquerungen**
 - **Park-/Verkehrssituation Königinallee**
 - **Neubau Sporthalle**
-

Beratungsverlauf:

Siehe nachfolgend.

TOP 2.1**Bebauung Grünbühl.living****Vorl.Nr. 080/20**

Beratungsverlauf:

Siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 1.

TOP 2.2**Betreutes Wohnen****Vorl.Nr. 080/20**

Beratungsverlauf:

Siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 1.

Beratungsverlauf:

Siehe Ausführungen unter Tagesordnungspunkt 1.

Beratungsverlauf:

Die seitlichen Grünstreifen der Königinallee werden regelmäßig überfahren. Das wirkt sich negativ auf die Alleebäume aus. Bisher gibt es auf der Südseite ein Halteverbot. Auf der Nordseite gibt es ein Halteverbot an Einmündungsstellen, sonst ist das Parken erlaubt. Trotzdem gibt es Begegnungsverkehr mit Befahren der Seitenstreifen. Eine bessere Kennzeichnung der Parkierungsflächen ist wegen des unbefestigten Fahrbahnrandes schwierig. Nach Auffassung der betroffenen Fachbereiche der Stadtverwaltung lässt sich das Problem dauerhaft nur mit baulichen Schutzmaßnahmen lösen (z. B. 50 cm hohe Holzbarrieren). Das wäre jedoch für die gesamte Länge der Königinallee mit erheblichen Investitionskosten verbunden. Die Nachpflanzung von Bäumen (es fehlen circa 10 Bäume) macht erst Sinn, wenn die Überfahrproblematik gelöst ist. Das Erscheinungsbild der Allee darf nicht beeinträchtigt werden, denn sie steht unter Denkmalschutz (Historischer Alleenverbund). Als weiteren Lösungsansatz für die problematische Parksituation in der Königinallee schlägt ein anwesender Bürger vor, die Parkfläche der Evangelischen Hochschule zu erweitern. Es könnte dort beispielsweise ein zwei- oder dreistöckiges Parkdeck errichtet werden, welches nicht nur den Studierenden oder den Mitarbeitenden der Hochschule, sondern auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stünde. Dieser Lösungsvorschlag könnte nach Ansicht des Bürgers in die langfristigen Planungen der Stadt aufgenommen werden.

Die Verwaltung wird die Problematik in der Königinallee prüfen. Im Rahmen einer künftigen Sitzung des Ausschusses für Mobilität, Technik und Umwelt soll über die Themen Parkierungssituation, Baumschutz und Finanzierbarkeit berichtet werden. Der Stadtteilausschuss Grünbühl-Sonnenberg wird zu dieser Sitzung eingeladen.

Beratungsverlauf:

Die Stadtverwaltung sieht, dass der Bedarf für eine neue Sporthalle in Grünbühl-Sonnenberg vorhanden ist. Eine Realisierung in absehbarer Zeit ist jedoch nicht möglich. Aktuell werden der dringend benötigte Bau der Sporthallen in der Oststadt und in Poppenweiler sowie der Bau der Mehrzweckhalle in Oßweil priorisiert.

Erst anschließend kann, abhängig von der Haushaltssituation der Stadt, über eine neue Sporthalle im Stadtteil Grünbühl-Sonnenberg beraten werden.

TOP 3**Verschiedenes**

Beratungsverlauf:Beschneidung der Büsche hinter dem Kinder- und Familienzentrum

Der Stadteilausschuss weist darauf hin, dass die Büsche hinter dem Kinder- und Familienzentrum entlang der Aldinger Straße, die auch als Sicht und Lärmschutz dienen, zu intensiv beschnitten wurden. Die Verwaltung wird diesen Hinweis prüfen und anschließend über den Grund der starken Beschneidung informieren.

Schulsport in der vorhandenen Sporthalle

Die anwesende Leiterin der Eichendorffschule wird gefragt, ob die vorhandene Sporthalle ausreichend für den Schulsport ist.

Wegen des Ganztagesbetriebs und in Anbetracht der zu erwartenden höheren Schülerzahlen in den nächsten Jahren wäre es aus Sicht der Schulleitung wünschenswert und sogar notwendig, eine teilbare Sporthalle zu haben. Einige Sportangebote, welche die Schule bereits jetzt gerne anbieten würde, können wegen der begrenzten räumlichen Kapazität der aktuellen Sporthalle nicht stattfinden.

Rote Bodenmarkierung am Kreisverkehr Danziger Straße / Königinallee

Ein anwesender Bürger gibt eine positive Rückmeldung zum Kreisverkehr an der Danziger Straße / Königinallee. Seit der Anbringung der Bodenmarkierungen (roter Farbbelag) werde hier sehr rücksichtsvoll gefahren.